



Informationen für die Presse

Riesiges Porträt von Henriette Fürth verschönert Fassade in Schwanheim *Energetische Sanierung eines 8-geschossigen Wohnhauses in der Henriette-Fürth-Straße durch die Wohnbaugenossenschaft in Frankfurt eG.*

Frankfurt, 16. Dezember 2021 – Die Wohnbaugenossenschaft in Frankfurt am Main eG (WBG) hat im Zuge der energetischen Sanierung ihrer Liegenschaft in der Henriette-Fürth-Straße 15 die ebenfalls erneuerte Fassade mit einem riesigen Porträt der deutschen Frauenrechtlerin, Publizistin, Soziologin und Frankfurter Sozial- und Kommunalpolitikerin der SPD geschmückt. Henriette Fürth (* 15. August 1861 in Gießen; † 1. Juni 1938 in Bad Ems) lebte in dem Spannungsfeld von jüdischem Glauben, sozialistischer Überzeugung und einem bürgerlichen Lebensstil. Sie hat sich nicht nur gegen Diskriminierungen gewandt, sie hat sie vielfach auch von vermeintlich "fortschrittlichen" Gleichgesinnten erfahren. Henriette Fürth wandte sich insbesondere gegen die Diskriminierung von Juden, Frauen und Arbeitern. Nach dem Porträt des großen deutschen Dichters Gerhart Hauptmann auf einem Gebäude der WBG in der Nordweststadt ist dies bereits das zweite Projekt dieser Art in Frankfurt.

Yavuz Tezcan, Vorstandsvorsitzender der WBG:

„Henriette Fürth war eine große Frau in einer Zeit, in der noch vieles nicht so selbstverständlich war wie heute. Mit dem Porträt wollten wir nicht nur unsere Fassade mit einem besonderen Hingucker schmücken, sondern den Idealen von Henriette Fürth angemessenen Tribut zollen. Nachdem das Porträt von Gerhart Hauptmann auf so überwältigend positive Resonanz gestoßen ist, lag es nahe, dies hier in Schwanheim zu wiederholen.“

Für die Gesamtkonzeption des Kunstwerks, die Farbgestaltung und die Durchführung zeichnet erneut der Künstler Thomas Stolz aus Wiesbaden verantwortlich.

Mit einer Gesamtinvestition von 2,6 Mio. Euro hat die WBG das Gebäude mit insgesamt 32 Wohnungen auf den neuesten energetischen Stand gebracht. Die Fassade wurde mit einer neuen Wärmedämmung versehen und saniert. Auch das Flachdach wurde saniert und mit modernster Dämmung versehen. Jede einzelne Wohnung hat Kunststofffenster mit 3-fach-Verglasung und neue Wohnungstüren erhalten, neue Kellerfenster und -türen wurden installiert und die Hauseingangstüren sowie die Kellertüren erneuert. In den Loggien und Laubengängen wurde ebenfalls eine Dämmung angebracht, die Brüstungen erneuert, der Bodenbelag ausgetauscht und neue Laubengangtüren angebracht.

Die gesamten Modernisierungsmaßnahmen hätten der WBG erlaubt, die Miete um 2,85/qm monatlich zu erhöhen. Wie bei Genossenschaften üblich wurde aber nur eine kostendeckende Umlage von 1,19/qm monatlich realisiert.

Weitere Informationen zur Wohnbaugenossenschaft in Frankfurt am Main eG

www.wbg-ffm.de

Pressekontakt:

Bachinger Öffentlichkeitsarbeit

Wolfgang Exler-Bachinger

0172-6866894

w.exler-bachinger@bachinger-pr.de